

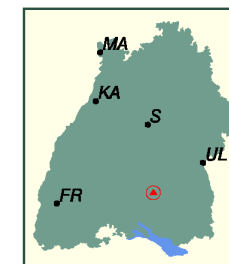
Bittelschießer Höhle im Bittelschießer Täle ca. 1000 m W von Bingen

Status: schutzwürdig

Land-/Stadtkreis: Sigmaringen

Gemeinde: Bingen
 Gemarkung: Hornstein

TK25-Nr.: 7821 Veringenstadt
 R/H-Werte: 3519185 / 5329910



Literatur:

Binder, H. (1977, 1989); Golwer, A. et al. (1978); Huth, T. u. Junker, B. (2006); Luz, H.-M. (2004); Schöttle, M. (2007); Striebel, T. u. Striebel, K. (1981); Wilhelm, M. (1974)

Beschreibung:

Die Höhle im Bittelschießer Täle befindet sich in einer 300 m langen Felsschlucht im Massenkalk des Oberjura, die von der Lauchert nach der Riß-Eiszeit geschaffen wurde. Bis dahin floss durch das heutige Laucherttal bei Bingen die Ur-Donau. Deren Tal war durch den rißzeitlichen Rheingletscher mit Moränenschutt verschüttet worden, der später durch die Lauchert größtenteils wieder ausgeräumt wurde. Daher durchschneidet die Lauchert im Bittelschießer Täle "versehentlich" eine der alten Schlingen des ehemaligen Donautals. Die Bittelschießer Höhle ist eine typische Karsthöhle mit Korrosionsformen und Klüften (L 25 m, B 9 m, H 14 m) und endet im hinteren Teil mit einem offenen Kaminloch. In der Umgebung befinden sich weitere Kleinhöhlen.